

- Rippold, Friedrich: Aus dem Leben der beiden ersten deutschen Kaiser und ihrer Frauen. Forschungen und Erinnerungen. Berlin 1906.
- S. 427 Brief der Kaiserin Friedrich vom 22. I. 98 an den Verf.; darin folgender Satz: »Prof. Ranke hat das Leben Friedrich Wilhelms IV. behandelt — wie der hiesige Hof es wünschte.«
- Auf S. 120 f. zwei Briefe Edwins v. Manteuffel an Ranke (Nr. 4 u. 16) gestreift, um die Gegnerschaft der Camarilla gegen Bunsen zu beleuchten.
- Noorden, C. v.: Ranke und Macaulay: Histor. Zeitschr. Siebentzenter Band. München 1867, S. 87—138.
- Ausführl. Besprechung der »Engl. Geschichte«, Bd. IV—VI.
- Oelsner, Ludwig: Leopold von Ranke. Festvortrag. (20. Dez. 1885.) Berichte des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt am Main. Jahrg. 1885/86, S. 86—103.
- Pastor, Ludwig: August Reichensperger 1808—1895. Sein Leben und sein Wirken auf dem Gebiete der Politik, der Kunst und der Wissenschaft. Mit Benutzung eines ungedruckten Nachlasses dargestellt. Zweiter Band. Freiburg i. Br. 1899.
- R. traf im Okt. 1871 zum erstenm. m. Reich. zusammen und ersuchte ihn, ein von ihm erworbenes Reliquienaltärchen anzusehen. — Am 13. Nov. 71 beim Wirkl. Geh. Rat Justus v. Gruner jr. m. Reich. zu Gaste, gibt R. die Verkommenh. Berlins in religiöser Beziehung zu u. beklagt es, daß man keine Gloden zu hören bekomme. — R. wird 19. VI. 72 im Reichstag in der Jesuitenrede Reich's als Kronzeuge aufgerufen.
- *Friedr. Perthes['] Leben«, von El. Theod. Perthes, III (Gotha 1855), S. 527.
- Friedr. Perthes als Verleger Rankes (Serb. Revol.). Als Gesinnungsgenossen kann man ihn kaum ansprechen. Merkwürdig deshalb der Gedanke, bei der Begründung der Histor.-polit. Zf. auf ihn zu kommen. Und Perthes hat mit seiner Weigerung sehr bald recht gehabt. III, 367 ff. 383 ff.!
- Vgl. auch das unter dem Stichworte »Dorow« Gesagte!
- Petsche, Ernst: Geschichte und Geschichtschreibung unserer Zeit. Leipzig 1865.
- Setzt der erzählenden Kunst eine naturwissenschaftliche Methode gegenüber.
- Pfeifer, B.: Aus L. von Rankes Jugend. Aus seinen Lebenserinnerungen mitgeteilt: Kalender für Ortsgeschichte und Heimatskunde im Kreise Eckartsberga auf das Jahr 1904; 9. Jahrgang. Wiehe [1903], S. 64—68.
- Mit Nachschrift der Redaktion [Pastor D. Rabisch in Wohlmirstedt] über das Weihnachtsfest im [Alt-] Ranke'schen Hause 1824.
- Pierson, A.: Ranke en Macaulay: De Gids. Een en veertigste Jaargang. Derde Serie. Vijftiende Jaargang. 1877, II. Amsterdam. S. 225—252 u. 413—443.
- S. 442: Mij is geen geschiedschrijver bekend, die gelukkiger dan Ranke deze opvatting der historiografie theoretisch en praktisch gehuldigt heeft. Europa — Zeitalter — Weltgeschichte: das sind die 3 Rahmen, in die er alle Einzelereignisse einstellt. —
- War Ranken selbst unbekannt geblieben; zufällig ist er durch Frederica darauf aufmerksam gemacht worden.
- Platen, Graf August von: Gesammelte Werke. Siebenter Band. (Poetischer u. litterar. Nachlaß. Gesammelt u. herausgeg. von Johannes Mindwip. Zweiter Band.) Leipzig 1852.
- S. 201: Brief an die Brüder Frizzoni vom 17. IV. 1830 (»Mein Hauptumgang diesen Winter war ein sehr talentvoller junger Historiker, Namens Ranke, der [den Theologen Gustav] Gündel*) sehr genau kennt und mit ihm [1808—13] in Schulpforta war«). Ähnliche Ausdrücke auf S. 210 (Brief vom 25. X. 1830); S. 218 Brief vom 8. März 1831 an Graf Fugger (»Du wirst an ihm [R.] einen ganz andern Historiker finden, als Raumer, wiewohl er von Person auch ein kleines Männchen ist. Der Kronprinz könnte viel von ihm lernen«).
- (Vgl. Laubmann u. Scheffler!
- Pöhlmann, Robert: Rankes Weltgeschichte. Historische Zeitschr. Bd. 51 (N. F. 15. Bd.), 1883. S. 31—53.
- Ausführliche und manches Eigene bietende Kritik an Rankes
- W.-G., Bd. I—IV. (S. 51 f.: gesellschaftl. u. materieller Kulturfortschritt zu wenig berücksichtigt.)
- Wieder abgedruckt in Pöhlmanns Gesammelten Abhandlungen »Aus Altertum und Gegenwart« (München 1895), S. 358—390.
- [Poschinger, Heinrich Eder Ritter von:] Bismardbriefe. Neue Folge. Mit Einleitung und Anmerkungen. I. Bändchen. Berlin 1889.
- Auf S. 169 u. 170 Glückwunsch Bismarcks zur 50j. Jubelfeier Rankes als Mitglieds der Akademie der Wissenschaften, Berlin 13. II. 1882. Vgl. Blum, VI.
- Prutz, Hans: Leopold von Ranke. Ein Essay. Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Herausgegeben von Rudolf von Gottschall. Jahrgang 1886, achtes Heft, S. 145—163. Leipzig 1886.
- Puttkamer, Alberta von: Die Aera Manteuffel. Federzeichnungen aus Elsaß-Lothringen. Unter Mitwirkung von Staatssekretär a. D. Max v. Puttkamer. Stuttgart und Leipzig [1904].
- Auf S. 18 und 77/78 Rankes Verhältnis zu Manteuffel treffend charakterisiert. Vgl. auch Dembski.
- ... r: Geschichte Deutschlands im Zeitalter der Reformation. Von Leop. Ranke. Berlin 1839. Hallische Jahrbücher. III. Jahrg. 1840, Sp. 144. Scharf und hämisch.
- Vgl. auch Die berliner Historiker.
- Rachfahl, Felix: Über die Theorie einer »kollektivistischen« Geschichtswissenschaft. Jahrbücher für Nationalökonomie u. Statistik, gegründet von Bruno Hildebrand, herausgeg. von J. Conrad usw. III. Folge. 13. Band. Jena 1897. 5. Heft S. 659—689.
- Darin auf S. 676—686 Erörterung der Ähnlichkeit der Ranke'schen »Ideen« mit Lamprechts »psychischen Strömungen«
- Antwort Lamprechts: ebenda S. 880—900: »Individualität, Idee und sozialpsychische Kraft in der Geschichte«.
- Ranke, Ferdinand: Rückerinnerungen an Schulpforte (1814 bis 1821). Halle 1874.
- Auf S. 4 spricht der Verf. von 2 Aktenstücken (Briefwechsel des Diakonus Schönborn mit seinem Sohne), die ihm bei der Abfassung seines Buches von Nutzen gewesen sind, und wünscht daß diese später in das Archiv von Pforta aufgenommen würden, »wohin sie als ein Zeugnis für das damalige Leben der Schule ganz ohne Frage gehören« — dieser Wunsch ist bisher leider nicht zur Ausführung gelangt. Wen seine Arbeiten etwa auf die Spur dieser Papiere führen sollten, würde sich durch eine entsprechende Mitteilung der alten Landesschule aufrichtigen Dank erwerben.
- Ranke, Friduhelm von: Aus dem Leben Leopold v. Rankes. Erinnerungen von seinem Sohne: Deutsche Revue, 28. Jahrg. Jan. und Febr. 1903, S. 6—17. 188—202. Stuttgart 1903.
- [Daraus Vorabdruck:] Leopold von Ranke im Kreise seiner Familie: Tägliche Rundschau Nr. 5 vom 4. Jan. 1903, Morgenblatt, 2. Beilage, Seite 1.
- Vierzig ungedruckte Briefe Leopold v. Rankes. Herausgegeben von seinem Sohne: Deutsche Revue, 29. Jahrg., Jan. 1904, S. 77—91; März, S. 268—275; April, S. 61—73; Mai, S. 217—227; Okt., S. 52—61; 30. Jahrg., Nov. 1905, S. 216—224; Dez. S. 308—314; 31. Jahrg., März 1906, S. 327—335. Stuttgart 1904—1906.
- Friedrich Heinrich: Jugenderinnerungen mit Blicken auf das spätere Leben. Stuttgart 1877.
- Franz Leopold von Ranke [Nachruf]:
- Das Ecce der Landesschule Pforta am 27. November 1886 (Raumburg 1886), S. 18—23.
- Von der 19. Zeile an — mit einem Bildnisse — wiederabgedruckt in: Kalender für Ortsgeschichte und Heimatskunde im Kreise Eckartsberga auf das Jahr 1906, 11. Jahrg., Wiehe [1905], S. 66—69. [Hieran schließen sich auf S. 69 u. 70 lokalgeschichtliche Notizen von Pastor D. Rabisch über das Rankehaus in Wiehe, den Rankegarten in der Rofleber Straße, den Rankegraben am Wege nach Hchendorf und den Rankestein auf dieser Höhe, endlich das Rankegrabmal in Wiehe.]
- NB. Im Portenser Ecce von 1886 auf S. 30 ff. eine Ansprache Prof. Leop. Wittes, worin auf S. 32—35 Rankes besonders gedacht ist.
- Leopold von: Zur eigenen Lebensgeschichte. Herausgegeben von Alfred Dove. (Sämtliche Werke LIII/LIV.) Leipzig 1890. Die vornehmste Quelle.

*) Vgl. [Joh. Mindwip:] Aus dem Nachlasse Gust. Gündels. Für seine Freunde gesammelt. Leipz. 1861 [in 75 Expl. gedruckt.]